

Abschrift vom 21. Februar 2004

Diese Seite enthält eine editierte Abschrift der Live-Online-Sitzung, die von Abu Qanit am 21. Februar 2004 gehalten wurde.

Beginn der Abschrift

Tahir: As salamu 'alaikum, Sadati

Haschim Maghribi: wa 'alaikum as salam

Haschim Maghribi: Du darfst eine Frage stellen, wenn du eine Frage hast, Sidi Tahir.

Tahir: Danke.

Aq Hasani: Wa 'alaikum as salam. Ja, Sidi, stelle deine Frage.

Tahir: Was ist der Astralkörper?

Student: As salamu 'alaikum.

Tahir: [Ende.]

Haschim Maghribi: As salamu 'alaikum, Sidi Student – du darfst fragen, wenn Sidi Tahir fertig ist.

Aq Hasani: Ok. [Das wird im 72. Kommentar des Mabath Asliyyah erwähnt, den wie zur Verfügung gestellt haben.]

Aq Hasani: .

Aq Hasani: In al Jawharah at Tawheed Imam al Laqqani sagt...

Aq Hasani: Bismillahi r-rahmani r-rahim

Aq Hasani: Inna l-hamda lillahi was-salatu was-salamu 'ala rasulillah

Aq Hasani: wa la takhud fi r-ruhi idh ma warada

Aq Hasani: nassun 'ani sch-schari'i la kin wudschida

Aq Hasani: li maalikin huwa suratun ka l-Dschasadi

Aq Hasani: fa hasbuka n-nassu bihadha s-sanadi

Aq Hasani: Und spricht nicht umfassend über die Natur der Seele, da darüber kein klarer Text offenbart/gekommen ist

Aq Hasani: Aber (Studenten Imam Malik) berichteten von Ibn Qasim von 'Abd ar Rahim ibn Khalid), dass die Ruh in der Form des Körpers ist...

Aq Hasani: Das ist nur eine Übersetzung des Textes. Wir werden ihn jetzt erklären.

Aq Hasani: Erstens die Studenten Imam Maliks (wir sind uns ziemlich sicher) hörten eine ähnliche Behauptung von Imam Malik in dieser Sache, und deshalb berichteten sie diese Meinung, dass die Ruh wie ein Körper auszieht, jedoch in der geistigen Welt verwendet wird.

Aq Hasani: Jedoch ist das nicht völlig genau und ist in Wirklichkeit ein fachsprachliches Wirrwarr und ein Mißverständnis dessen, was Imam Malik gesagt haben kann.

Aq Hasani: Allah sagt über die Ruh in der Sure Isra:

Aq Hasani: Wa yas'alunak 'ani r-ruhi, quli r-ruhu min amri rabbi wa ma 'utitum mina l-'ilmi illa qalila.

Aq Hasani: Sie fragen dich nach der Natur der Seele des Menschen. Sag ihnen, dass die Seele (Ruh) eine Angelegenheit ist (die ausschließlich im Wissen Allahs ist) und dass ihnen nur wenig Wissen darüber gegeben wurde.

Aq Hasani: Aus diesem Grund, hat die Mehrheit der 'asch'arischen Gelehrten die Behauptung zurückgewiesen, dass die Ruh eine bestimmte Form hat und dass diese Form beinahe mit dem physischen Körper identisch ist.

Aq Hasani: Ref: Ibrahim al Baydschuri's Scharh der 94. Zeile des Dschawharah.

Aq Hasani: Und auch Ibn 'Adschibah sagt in der Erklärung des Mabath, dass die menschliche

Seele die "formlose" Entität der Schöpfung ist...

Aq Hasani: Und dies, weil die menschliche Seele Attribute hat, die ihr von Allah in einer Art verliehen werden, Seine eigene Attribute zu repräsentieren (dass diese wahr sind) – da Seine Entität im Wirklichkeit tatsächlich formlos ist.

Aq Hasani: Und das wir in einem Hadith im Sahih Muslim angedeutet: Inna l-lahi khalaqa aadam 'ala suratih.

Aq Hasani: Tatsächlich schuf Allah Adam gemäß Seinem eigenen Image.

Aq Hasani: In den Vorherigen Antworten unter der Kategorie Hadith erklärten wir, dass diese Worte nicht wörtlich (in einem physischen Sinn) zu verstehen sind.

Aq Hasani: Das passt auf die Verwirrung der Behauptung von Ibn Qasim, dass die Ruh eine bestimmte Form hat und wie der menschliche Körper aussieht.

Aq Hasani: Eher ist die Ruh formlos und unser Wissen hinsichtlich ihrer genauen Natur ist gering, wie bereits oben erwähnt.

Aq Hasani: Jedoch, erklären jene die den Waqi'ah-Zustand erfahren haben, der am besten als OBE (out-of-body experience/ Erfahrung außerhalb des Körpers) beschrieben werden kann – bei vollem Bewusstsein...

Aq Hasani: Sieh, dass sie auch einen Körper in der geistigen Welt (tatsächlich 'aalam al mithaal – Welt der Ähnlichkeit) haben...

Aq Hasani: Der sich von ihrem physischen Körper unterscheidet.

Aq Hasani: Viele Menschen, die diesen Zustand erfahren haben, fühlen sich, als sie ihren physischen Körper verlassen haben und dann zurückblicken und sehen, dass ihr physischer Körper noch an der Stelle liegt, an der sie ihn verlassen haben.

Aq Hasani: Aber dann schauen sie auf sich selbst und Hände, die den Händen sehr ähnlich sind, die sie aus der physischen Welt gewöhnt sind...

Aq Hasani: Und sie sehen Füße, die den Füßen ähnlich sind, die sie an ihrem physischen Körper zu sehen gewöhnt sind...

Aq Hasani: Und wenn sie einen Spiegel oder eine Wasserspieglung finden können, können sie ihre Form sehen, die ihrer normalen Form in der physischen Welt ähneln – jedoch viel gesünder und robuster scheint...

Aq Hasani: Dies *ist* der **Astralkörper**.

Aq Hasani: Und die Studenten Imam Malik etikettierten ihn als Ruh, dies ist falsche terminologische Unterscheidung in der sie mit großer Wahrscheinlichkeit die Aussage Imam Maliks missverstanden, das sie (im Gegensatz zu Imam Malik) keine Erfahrung aus erster Hand gehabt haben könnten....

Aq Hasani: Die *Ruh* ist das, was dem Mann ein offenkundiges Gewissen gibt...

Aq Hasani: Und sie ist zugegen wenn der gegenwärtige Körper in der Dunja im physischen Körper ist und sie auch zugegen, wenn der gegenwärtig aktive Körper in der 'Aalam al mithaal im astralen Körper ist.

Aq Hasani: .

Aq Hasani: Bezüglich der Beweise hierfür. Es lassen sich genügend finden, wenn wir danach suchen. Aber die oben erwähnte Erfahrung der fortgeschrittenen Geistlichen sollte als Beweis ausreichend sein – dass sie tatsächlich ihren physischen Körper in der 'Alaam al mithaal anders sehen...

Aq Hasani: in der sie sich zurzeit bewegen.

Aq Hasani: [Ende.]

[GHF-Anmerkung: Die Welt der Ähnlichkeit (oder 'Aalam al Mithaal wird so genannt, weil sie der Dunja-Welt sehr ähnlich ist, die wir täglich im Wachzustand erfahren. Diese Welt kann als eine parallele Welt gedacht werden, die auf Wesen und Gegenständen beruht, die in der physischen Welt vorhanden sind. Jedoch unterscheiden sich die physischen Gesetzen in dieser anderen leicht von den offenkundigen Gesetzen der Dunja-Welt. Zum Beispiel, sind die Effekte des mündlichen geistigen arabischen Dhikrs in dieser Welt in Form von sichtbarem Licht und hörbaren Tönen wahrnehmbar. Das heißt, dass man in dieser anderen Welt tatsächlich Lichtstrahlen sehen und donnernde Töne

hören kann, wenn man zum Beispiel die Surah Yasin reziert. Diese Erfahrung scheint der Person, welche diese Erfahrung macht, ebenso echt, wie jede normale Erfahrung.]

Haschim Maghribi: Sidi Student, du darfst fragen.

Student: Manchmal, kurz bevor ich aufwache, fühle ich, dass ich in einem Zustand des Bewusstseins bin, jedoch kann ich meinen Körper nicht bewegen. Dieser Zustand dauert dann vielleicht 10. Sekunden an und während dieser Zeit finde ich, dass ich Stände bin, klar zu denken, ich bin mir aber nicht sicher ob ich noch schlafe oder ob ich schon wach bin.

Student: Jedoch bin ich in diesem Zustand sehr ängstlich (da ich mich nicht bewegen kann) und ich sehe nichts und weiß auch, was passiert. So war es auch heute morgen – all dies passiert jedoch nicht sehr häufig. Kannst du das kommentieren?

Aq Hasani: Ja , das sind die Anfänge der oben erwähnten Waqiah-Erfahrung.

Aq Hasani: Die meisten Menschen sind nicht im Stande, während dem Gefühl der Unbeweglichkeit freizubrechen.

Aq Hasani: Aber unmittelbar vor diesem Zustand der Unbeweglichkeit, kurz bevor du deine Augen öffnest (selten bevor du schlafen gehst) wenn du versucht aufzustehen, wirst du tatsächlich die astrale/Mithaal Welt betreten, über die wir sprechen.

Aq Hasani: Es besteht kein Grund sich deswegen zu fürchten, da Allah dich nicht in diesen Zustand eintreten lassen würde, wenn du nicht damit umgehen könntest.

Aq Hasani: .

Aq Hasani: Die meisten Menschen...

Aq Hasani: erfahren tatsächlich zumindestens einmal in ihrem Leben diese Unbeweglichkeit, wenn sie aufwachen – dies ist ein Hinweis von Allah, dass es mehr Dinge, als sie sich bewusst sind.

Aq Hasani: .

Aq Hasani: Ja, das ist normal Sidi Student und du bist nicht allein – obgleich gesagt werden kann, dass jene, die über mehr gesitige Erfahrung verfügen, mehr dazu neigen. - Auch wir erfuhren dies, bevor wir den Pfad betraten...

Aq Hasani: später lernten wir, wie man sich von diesem kritischen Augenblick .

Aq Hasani: zwischen Schlaf und Wachheit freimacht.

Aq Hasani: [Ende.]

Student: Warum geschieht das mit mir? Wie ich schon sagte, es beängstigt mich sehr (da ich gewöhnlich Panik bekomme und versuche aufzuwachen, daher frage ich mich, ob ich jemals (wieder) aufwachen werde) und es mir lieber wäre, all dies würde nicht stattfinden.

Aq Hasani: Es besteht kein Grund zur Panik. Du stehst in Verantwortung und es ist ein Geschenk Allahs – wenn du lernst, wie man sich freimacht.

Aq Hasani: Ja, am Anfang beängstigt dies, die Betreffenden.

Aq Hasani: Und noch einmal, wir sind darin sehr erfahren und es besteht kein Grund sich zu fürchten. Du wirst immer wieder zurückkehren und aufwachen, wenn dein physischer Körper es nicht mehr aushalten kann.

Aq Hasani: Du wirst nicht für immer in diesem Zustand bleiben, solange du nicht verstehst was geschieht.

Aq Hasani: Warte mal...

Aq Hasani: Ein Koma

Aq Hasani: was ist das?

Aq Hasani: Ein Koma wird durch einen traumatischen physischen Unfall verursacht, bei dem die betreffende Person plötzlich aus seinem physischen Körper in die Welt der Ähnlichkeit versetzt wird.

Aq Hasani: Das ist, warum komatöse Menschen den fortgeschrittenen Geistlichen ähnliche Zustände beschreiben, nachdem sie zurückkehren.

Aq Hasani: Du wirst durch die Barakah deines Lehrers und deiner Vorfahren nicht in solch einen äußersten komatösen Zustand eintreten.

Aq Hasani: [Ende.]

Student: Vielen Dank, Sidi.

Haschim Maghribi: Sidi Tahir?

Tahir: Ja.

Tahir: Kannst du bitte das, was du oben gesagt hast (die restlichen Effekte der geistigen...

Tahir: Zustände der Vorfahren), ausführlich erklären? Ist Spiritualität vererbbar?

Tahir: [Ende.]

Aq Hasani: Ok.

Aq Hasani: Allah sagt im Koran...

Aq Hasani: in der Surah Kahf...

Aq Hasani: ...li ghulamayni yatimayn fi l-madinati ... wa kanaa abuhuma salihan fa arada rabbuka an yablughu aschaddahuma wa yukhridscha kanzahuma rahmatan min rabbik...

Aq Hasani: In der Geschichte von Khidr und Musa über das Ereignis, eine Wand wiederauf-zustellen, die zusammenbrach (und unter der sich ein Schatz befand).

Aq Hasani: Allah sagt: Die Wand gehörte zwei Waisen in der Stadt...

Aq Hasani: Und ihr *Vater* war ein rechtschaffener Mann. Also wünschten Wir, dass die ihre volle Reife/Kraft erreichen und dass sie den *Schatz* nehmen (der ihnen, von ihren Vorfahren hinterlassen wurde) als eine Gnade ihres Herrn.

Aq Hasani: Die Idee hier ist, dass Allah den Kindern rechtschaffener Menschen manchmal gnädig ist.

Aq Hasani: Und zu den Arten Seiner Gnade, zählt auch, dass Er für sich den Pfad zu Allah hinterlässt.

Aq Hasani: Ibn 'Adschiba sagt (in seinem Scharh zum Hikam), dass der oben erwähnte Vater sein *siebenter* Vater oder sein sechster Großvater war

Aq Hasani: Und dem wird durch verschiedene Mufassirin zugestimmt, dass der Vater nicht der leibliche Vater dieser Waisen, sondern ein Vorfahren vor sieben Generationen war.

Aq Hasani: Und gemäß den gesitigen Gelehrten ist das etwa das Maximum, in dem noch eine positive Wirkung in den meisten Menschen gesehen werden kann.

Aq Hasani: Zum Beispiel: Bilal al Habaschi.

Aq Hasani: Bilal der Äthiopier.

Aq Hasani: War eine geistig vollendete Person im Islam.

Aq Hasani: Sein Sohn würde einige Effekte seiner Spiritualität haben.

Aq Hasani: Aber lasst uns sagen, nach der vierten Generation würde seine Nachkommenschaft nicht länger geistig fortgeschrittenen sein.

Aq Hasani: Dann würden die geistigen Effekte seiner Abstammung nach der elften Generation erloschen sein.

Aq Hasani: Aber es kehrt tatsächlich so zurück, wie die Person ihre geerbten Geschenke *nutzt* und nicht wie ihre tatsächliche Abstammung ist

Aq Hasani: So, wenn jemand, der keine geistigen Vorfahren hat, sehr hart versucht, wird er einen Zustand errichten, der höher als der eines Nachkommens (heute) des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sein wird, der nicht fünfmal am Tag betet.

Tahir: Eine Erläuterung?

Haschim Maghribi: Sidi Student, du darfst fragen und Sidi, du darfst etwas klären.

Yasin: As salam alaikum.

Tahir: Gibt es so etwas, wie einen geborenen Wali?

Haschim Maghribi: Wa 'alaikum as salam, Sidi Yasin, du darfst fragen, wenn Sidi Student fertig ist.

Tahir: [Ende.]

Aq Hasani: Ja, aber das ist eher selten.

Yasin: Ich habe keine Frage.

Aq Hasani: Zu ihnen zählen:

Aq Hasani: 'Abd al Qadir Dschilani, von dem gesagt wird, dass er im Ramadan davon Abstand hielt, die Milch seiner Mutter zu trinken...

Aq Hasani: Und Sahl ibn Abdullah (wir können dies selbst über Al Dschunaid sagen) die ihre

Wilayah bereits in früher Kindheit zeigten.

Aq Hasani: Erinnerung dich, dass der väterliche Onkel Dschunaid ein gesitteter Lehrer (obwohl keine direkte erbliche Beziehung (bestand)), war.

Aq hasani; [Ende.]

Tahir: Danke Sidi.

Haschim Maghribi: Sidi Student?

Haschim Maghribi: Sidi Yasin oder Tahir eine Frage?

Tahir: Sidi Yasin?

Yasin: Nein, im Moment habe ich keine Frage.

Tahir: Ok, ich habe eine.

Haschim Maghribi: Ok.

Wird Inshallah fortgesetzt